

eMail

Betreff: Antwort: Gemeinde Lüdersdorf
An: s.liedtke@schoenberger-land.de
Von: michael.doenitz@lfi-mv.de
Priorität: Normal
Anhänge: 0

24.11.2015 13:34:03

Sehr geehrte Frau Liedtke,

Ihr Wunsch nach einer Anpassung der Annuität stellt sich leider doch etwas schwieriger dar.

Bei den von Ihnen erwähnten EUR 38.254,48 handelt es sich nicht um den bisher von Ihnen gezahlten Betrag, sondern um die Zahlung ab 01.01.2019, die wiederum aus der turnusmäßigen Zinssatz-Erhöhung für das Darlehen zu o.g. Termin auf dann wieder 1,45% p.a. resultiert.

Zum 30.06.2015 haben Sie insgesamt gezahlt EUR 36.356,30, dieser Betrag setzt sich zusammen aus EUR 387,55 Verwaltungskosten-Pauschale, EUR 2.971,24 Zinsen sowie EUR 32.997,51 Tilgung. Durch die Zinssatzänderung zum 01.07.2015 reduzierte sich in der Tat die Annuität auf EUR 30.661,79 und aufgrund einer geringeren Tilgung kommt es zu einer Laufzeitverlängerung.

Die von Ihnen gewünschte Erhöhung der Annuität auf den ursprünglichen Betrag über EUR 36.356,30 wäre technisch mit erhöhtem Aufwand möglich, wir kollidieren dann aber aufgrund einer nunmehr deutlich höheren Tilgungsrate mit den Regelungen des Darlehensvertrages, die Laufzeit des Darlehens würde darüber hinaus massiv verkürzt.

Ich schlage Ihnen folgendes Vorgehen vor: Sie zahlen zukünftig die im Zins- und Tilgungsplan vom 13.10.2015 aufgeführten geringeren Beträge. Wir errechnen überschlägig den durch Sie zusätzlich zu zahlenden jährlichen Betrag, um das Darlehen in der ursprünglichen Darlehenslaufzeit (vor der Zinssatzänderung zum 01.07.2015) zurückzuzahlen. Außerordentliche Tilgungen sind problemlos und kostenneutral für Sie möglich. Dadurch wäre keine Änderung der Konditionen und damit der Regelungen des Darlehensvertrages notwendig und Sie würden das Darlehen innerhalb der ursprünglichen Laufzeit zurückführen.

Die zusätzliche Zahlungen müssten Sie terminieren und auch separat ausführen, ein entsprechendes Konto würde ich Ihnen schriftlich aufgeben. Eine Berücksichtigung der außerordentlichen Tilgungen in einem Zins- und Tilgungsplan wäre aber nicht möglich.

Mit der Bitte um Rückäußerung.

Michael Dönitz
Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsbereich der Norddeutschen Landesbank Girozentrale

Firmen, Kommunen, Analyse
Zuleitung 0968/8311
Werkstraße 213
19061 Schwerin

Tel: +49 385 / 6363 - 8311
PC-Fax: +49 3385 / 6363 - 98 8311
E-Mail: michael.doenitz@lfi-mv.de
Norddeutschen Landesbank Girozentrale, Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig, Magdeburg;